

Wechsel bei Netzwerk Schulewirtschaft nach 17 Jahren

Eine Nachfolgerin für den scheidenden Vorsitzenden Wilhelm Martin ist bereits gefunden.

Landkreis Über 17 Jahre stand der langjährige fachliche Leiter des Staatlichen Schulamtes in Dillingen Wilhelm Martin dem Netzwerk Schulewirtschaft (vormals Arbeitskreis Schulewirtschaft) im Landkreis Dillingen als Vorsitzender für den schulischen Bereich vor. Auch nachdem er vor zwei Jahren in den Ruhestand übergetreten ist, hat er diese Aufgabe weiter mit hohem Engagement und großer Leidenschaft ausgeübt. Im Rahmen der jüngsten Sitzung wurde Martin nun aus dem Netzwerk verabschiedet und seine Nachfolgerin gewählt.

Der Netzwerk-Vorsitzende für den Bereich Schulen, Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Martin Jenewein und Geschäftsführer Siegfried Haide würdigten Martin für sein langjähriges vorbildliches Wirken im Netzwerk.

Seit seinem Eintritt im Jahre 2005 hat Martin, so eine Pressemitteilung, vieles bewirkt und bedeutende Weichenstellungen im Hinblick auf das Zusammenspiel zwischen Schule und Wirtschaft insbesondere im Bereich der Berufsorientierung begleitet und zusammen mit seinen Mitstreiterinnen und -mitstreitern im Netzwerk mit auf den Weg gebracht.

Eines der zentralen Ziele des Netzwerks, die Abgangsvoraussetzungen der Entlassschülerinnen und -schüler mit dem Anforderungsprofil der Wirtschaft an die Berufseinsteigerinnen und -einsteiger besser in Einklang zu bringen und stärker zu verzahnen, war ihm dabei stets ein besonderes Anliegen. Vor dem Hintergrund des sich verstärkenden Fachkräftemangels ist es mehr denn je eine dringliche Aufgabe, junge Men-



Die Netzwerksmitglieder bei der Verabschiedung: (v.l.) Peter Hoffmann, Siegfried Haide, Wilhelm Martin, Andrea Eisenreich, Martin Jenewein, Annett Jung, Cornelia Schwarz und Benjamin Berchtenbreiter. Foto: Sparkasse Dillingen-Nördlingen

schen für einen Berufseinstieg in Handel, Handwerk und Industrie zu gewinnen und in der Region zu halten.

Entscheidende Voraussetzungen dafür sind unter anderem das

notwendige Rüstzeug dafür mit auf den Weg zu geben, frühzeitig mit der Phase der Berufsorientierung zu beginnen und die zahlreichen Möglichkeiten aufzuzeigen, die sich jungen Menschen im Be-

reich der beruflichen Weiterbildung bieten.

Auch von der Landesgeschäftsstelle Schulewirtschaft aus München gab es zahlreiche anerkennende Dankesworte für Martin. Damit verbunden war gleichzeitig die Ankündigung einer von dieser Seite noch anstehenden besonderen Ehrung für seinen beispielhaften Einsatz, die im Rahmen der nächsten Landestagung im Frühjahr 2023 erfolgen wird.

Anschließend erfolgte die Wahl seiner Nachfolgerin als Vorsitzende für den Bereich Schulen im Netzwerk: Andrea Eisenreich, ihres Zeichens leitende Schulamtsdirektorin im Staatlichen Schulamt in Dillingen. Eisenreich bedankte sich für das Vertrauen und freut sich auf ihr Wirken im Netzwerk Schulewirtschaft im Landkreis Dillingen. (AZ)